

Mitteilungen

über die Verhandlungen des Landtags

I. Kammer

Nr. 1

Dresden den 11. November

1915

(A) 1. Sitzung.

Donnerstag den 11. November 1915, nachmittags 5 Uhr.

	Seite
Entschuldigungen	1 B
Registrandenvortrag Nr. 1—20	1 C
Mitteilung des Präsidenten über den Registrandenvortrag	2 D
Verlosung der Sitzplätze	3 A
Wahl der ordentlichen vier Deputationen	3 A
Geheimer Kommerzienrat Waentig	3 B
Anzeige von der Konstituierung der Deputationen	4 A
Staatsminister a. D. v. Mehsch	4 A
Se. Königliche Hoheit Prinz Johann Georg	4 A
Rittergutsbesitzer v. Hüttner	4 A
Wirklicher Geheimer Rat Kammerherr	
v. Schönberg	4 B

(B) Feststellung der Zeit für die nächste Sitzung . .	4 B
Verlesung und Genehmigung des Protokolls . .	4 B

Präsident:

Oberstmarschall Dr. Graf Bixthum v. Eckstädt, Erzellenz.

Anwesend 43 Kammermitglieder.

Präsident Oberstmarschall Dr. Graf Bixthum v. Eckstädt eröffnet die Sitzung um 5 Uhr 24 Minuten nachmittags.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Es haben sich für heute nachmittag entschuldigt Herr Geheimer Oekonomierat Steiger auf Leutewitz und Herr Oberbürgermeister Keil wegen dringender auswärtiger Geschäfte.

Wir treten in die Tagesordnung ein.

I. R. (1. Abonnement.)

Den Vortrag aus der Registrande übernimmt (C) der Sekretär Herr Oberbürgermeister Dr. Kaebler.

(Nr. 1.) Schreiben des Königlichen Gesamtministeriums vom 9. November 1915 bei Übersendung des Allerhöchsten Dekrets, den Entwurf eines Provinzialstatutes über die katholischen Kirchgemeinden in der Oberlausitz betreffend.

Präsident: Ist gedruckt und verteilt worden und kommt zur Berichterstattung an die erste Deputation.

(Nr. 2.) Desgleichen bei Übersendung des Allerhöchsten Dekrets, die Wahl des Landtagsausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden betreffend.

Präsident: Ist ebenfalls gedruckt und verteilt und kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 3.) Desgleichen vom 9. Juli 1915 bei Übersendung der Staatshaushaltsrechnung der Kasse der Oberrechnungskammer zu Kap. 36 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats auf das Jahr 1914.

Präsident: Zur Prüfung und Berichterstattung an die dritte Deputation. (D)

(Nr. 4.) Desgleichen vom 9. November 1915 bei Übersendung eines 5. Nachtrages zu dem Verzeichnisse derjenigen Rechnungen, die von der regelmäßigen Prüfung durch die Oberrechnungskammer ausgeschlossen sind.

Präsident: In der Kanzlei zur Kenntnissnahme auszulegen.

(Nr. 5.) Desgleichen vom 9. November 1915 bei Übersendung einer Abschrift der Verordnung vom 22. Mai 1915 zur weiteren Abänderung der Verordnung über die Einrichtung einer staatlichen Pferdeversicherung zur Kenntnissnahme.

Präsident: Hier gilt dasselbe.

(Nr. 6.) Schreiben des Landtagsausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden vom 3. November 1915 bei Übersendung von 2 Gutachten der Oberrechnungskammer, 2 Nachweisungen und 27 Rechnungen über die Staatsschuldenkasse usw. auf die Jahre 1912 und 1913.

Präsident: An die dritte Deputation.